

## Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, Ü = Übung, Koll = Kolloquium  
Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht.

### Nachtrag Sommersemester 1999

**Augsburg.** Lehrbeauftragt. Bachfischer: Kontrapunkt II (Historische Satzlehre) entfällt. □ Lehrbeauftragt. Erich Broy M.A.: Ü: Kontrapunkt II (Historische Satzlehre). □ Lehrbeauftragt. Dr. Gabriele Hofmann: S: Analyse ausgewählter Inszenierungen des Musiktheaters.

**Bochum.** Karin Küçük: Praktikum: Westdeutsche Allgemeine Zeitung (Redaktion Witten): Redaktion Kulturbereich. □ Dr. Heike Sigrid Lammers: Pros: Komponistenbriefe des 19. Jahrhunderts – Pros: Musik-Theater-Konstrukte der 1920er Jahre. □ PD Dr. Dörte Schmidt: Lektürekurs: Carl Dahlhaus – Grundlagen der Musikgeschichte.

**Bremen.** Prof. Dr. Werner Breckhoff: S: Geschichte der Klaviermusik – Examens-Koll. – S: Musik des 19. Jahrhunderts in Vergangenheit und Gegenwart. Hören, Erläutern, Wirkungsgeschichte (mit Exkursion). □ Prof. Günter Kleinen: S: Leben und Musikkulturen Lateinamerikas (2. Projektsemester) – Examens-Koll: Methoden der musikwissenschaftlichen Forschung. □ Prof. Manfred Polzin: S: Multimediale Projekte der Moderne (1. Projektsemester). □ Prof. Dr. Eva Rieger: S: Wagners Brünnhilde: Kämpfendes Mannweib oder liebende Gattin? – Barock und Vorklassik – Examens-Koll: Interpretationsvergleiche – S: Didaktische Modelle: Frau und Gesang. □ Dr. Carola Schormann (LB): S: TANGO – Geschichte, Gegenwart, Praxis. □ Dr. Susanne Gläß: S: Tanzmusik des 16. Jahrhunderts. □ Jan Hemming M. A.: S: Musik und Edutainment. □ Ruth Heckmann: S: Zwischen Hausmusik und Konzertbühne: Volks- und Kunstlied im 18. u.19. Jahrhundert. □ Grigori Panti-jew (LB): S: Das Russische an der Russischen Musik. □ Frank Nolte (LB): S: Empirische Musiksoziologie: Rezeption im Konzertsaal – S: Oper und Gesellschaft: Wagners *Parsifal*. □ Prof. Dr. Erwin Koch-Raphael: S: Musik & Computer II – S: Aktuelle Musik: die neuen Sprachen II – Debussys Kompositionsverfahren: Vertiefung Lit: *Jeux, Nocturnes*

**Mainz.** Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling: Zur Geschichte von Operette und Musical – Pros: Ausgewählte Werke zur Kammermusik der Wiener Klassik – S: Johann Sebastian Bach: Untersuchungen zum Instrumentalwerk.

**München.** Dr. habil. Fred Büttner: Ü: Quellen und Notation I.

**Oldenburg.** Christiane Abt: Pros: Freie Improvisation: Ästhetische Theorie und praktische Übungen. □ Prof. Gustavo Becerra-Schmidt: S: Moderne Kunstmusik Südamerikas. Beziehungen zwischen Tradition und Satztechnik. □ Prof. Violeta Dinescu: Pros: Musikdenken heute: Neue Aspekte der spektralen Musik aus Rumänien. □ Prof. Dr. Gerald Farmer: Pros: Geschichte der afroamerikanischen Musik (Teil 2). □ Prof. Dr. Gerald Farmer: S: Amerikanische Komponisten im 20. Jahrhundert. □ Dr. Kadja Grönke: S: Musikbilder. Musik in der Bildenden Kunst (gem. mit Prof. Dr. Rainer Grübel). □ Prof. Dr. Ulrich Günther: S: Carl Orff: *Schulwerk* und *Musik für Kinder* (Teil 2) – Alternativen (gem. mit Cornelis Teeling). □ Prof. Dr. Walter Heimann: Pros: Musikgeschichte im Überblick: Renaissance. □ Prof. Dr. Freia Hoffmann: Pros: Komponistinnen, Primadonnen und Virtuosen. Musikerinnen in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts – Pros: Kinderlieder gestern und heute. □ Gertrud Meyer-Denkman: S: Freie Improvisation, Komposition und Interpretation Neuer Musik in der Musikpädagogik. Erfahrungen aus 40jähriger Tätigkeit. □ Dr. Christoph Micklich: Pros: Instrument und Stil in der Populärmusik. □ Dr. Thomas Münch: S: Schulen ans Netz! (gem. mit Herma Janssen). □ Dr. Eberhard Nehlsen: S: Musikgeschichte praktisch. Instrumentalmusik vom Mittelalter bis zur Gegenwart zum Musizieren in Klassenverband oder Kursen. □ Prof. Dr. Fred Ritzel: S: RadioAktiv! Herstellen von Radiosendungen für ausgewählte Zielgruppen. – S: Kollektive Gefühlsräume im Musikfilm der NS-Zeit (gem. mit Prof. Dr. Jens Thiele) – S: Beatles und Rolling Stones – musiksoziologische Fallstudien (gem. mit Dr. Rainer Fabian). □ Peter Schanz: S: Musiktheater und Theater mit Musik (Teil 2). Musikalische Arbeit an einem Dreispartentheater. □ Prof. Dr. Peter Schleuning: Pros: Das Öffentliche Konzert im 18. Jahrhundert – S: Arrangieren: Bachs zweistimmige Inventionen. □ Prof. Dr. Wolfgang Martin Stroh: Pros: Einführung in die Musikalische Akustik, Instrumentenkunde und Neue Technologie – S: Wie wirkt Musik? Eine Frage der Musiksoziologie, Musikpsychologie und Musikästhetik – S: *Weißer Rose* von Udo Zimmermann – Szenische Interpretation – S: Auswertung des Praktikums „Musik und Rehabilitation“ (gem. mit Karin Bösel). □ Axel Weidenfeld: Pros: Harmonielehreübungen am Beispiel: Georg Friedrich Händel, *Messiah*.

**Salzburg.** Lehrkanzel für „Theorie und Geschichte der Musik“. Prof. Dr. Peter Maria Krakauer: S: Stationen und Merkmale mittelalterlicher Musik – Theorie und Praxis der Analyse von Musik (mit Ü) – Musik und Kultur des europäischen Mittelalters: Erscheinungsformen der Musik zwischen 500 und 1500 n. Chr. – Kultur und Kulturen, Kulturkonzepte und Kulturkritik: Eine Einführung – Diplomanden- und Dissertantenseminar – Exkursion: New York: Klanglandschaften einer Stadtkultur. □ Dr. Monika Mittendorfer: Musikinstrumente in ethnologischer und historischer Betrachtung (mit Ü) – Der Tanz in den Medien: Die Erstellung einer Tanzfachzeitschrift – K: Historische Tänze.

**Siegen.** Prof. Dr. Hermann J. Busch: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft – S: Ausgewählte Beispiele zur Geschichte der Oper. □ Dr. Hans Ulrich Fuß: Musikgeschichte im Überblick II (1750–1900) – S: Musikverstehen durch andere Medien: Stilparallelen der „Künste“ als Grundlage des Musikunterrichts. □ Prof. Martin Herchenröder: S: György Ligeti. □ Prof. Dr. Werner Klüppelholz: S: Musik in Film und Fernsehen I.

**Tübingen.** PD Dr. Franz Körndle: Kirche und Musik im Mittelalter – S: Musikwissenschaft im Dritten Reich – Ü: Aufführungspraxis aus Sicht der Musikwissenschaft (mit Erarbeiten von Vokalwerken des 16. Jahrhunderts).

#### Wintersemester 1999/2000

**Augsburg.** Lehrbeauftragter Eckhard Böhringer M. A.: Ü: Aufführungsversuche. □ Lehrbeauftragter Erich Broy M. A.: Ü: Historische Satzlehre: Generalbaß. □ Prof. Dr. Marianne Danckwardt: Die Klaviermusik Johann Sebastian Bachs und ihre Voraussetzungen. – Ober-S: Magistranden- und Doktorandenkolloquium (1) – Haupt-S: Mehrstimmigkeit im 12. Jahrhundert: Die Handschriften Paris, Bibl. nat., f. lat. 1139, 3549 und 3719 (3) – Pros: Ausgewählte Kompositionen von Frédéric Chopin (Analyse). □ Lehrbeauftragter Dr. Karl Huber: Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (1). □ Lehrbeauftragter Dr. Johannes Hoyer: Pros: Wolfgang Amadé Mozart in Paris (1763/64, 1766, 1778): Erlebnisse, Einflüsse, Ergebnisse – S: Das Ottobeurer Chorbuch (Sign. L 3) von 1577: Versuche einer stilanalytischen Einordnung und möglichen Identifizierung anonym überlieferter mehrstimmiger Kompositionen aus dem monastischen Bereich (Methodik). □ Lehrbeauftragter Dr. Erich Tremmel: S: Zupfinstrumente und ihre Musik (Instrumentenkunde) – Ü: Musikpaläographie III: Neumen- und Modalnotation.

**Bamberg.** Prof. Dr. Max Peter Baumann: Einführung in die Geschichte der Volksmusik – S: Volksmusik in Franken – S: Musikologische Feldforschung und Ethnographie – S: Zwischen Volksmusik und Folkmusic: Das Tanz- & FolkFest in Rudolstadt. □ Prof. Dr. Marianne Bröcker: Die Kategorie Geschlecht (Sex und Gender) in Brauchtum und Musik – S: Frauen in traditionellen Musikkulturen. □ Prof. Dr. Martin Zenck: Beiträge zum Handbuch des „Musiktheaters im 20. Jahrhundert“ – Pros: Aesthetica I: Ernst Bloch: „Philosophie der Musik“ (Lektüreseminar – in Verbindung mit der Geschichte und Theorie der Musikästhetik –) – Klassik – Romantik – Klassizismus – Pariser Moderne – Neudeutsche Schule: Die Musik zwischen 1780 und 1880 – Haupt-S: Die Sinfonien von Felix Mendelssohn Bartholdy (zus. mit Tobias Fichte).

**Basel.** *Musikgeschichte.* Prof. Dr. Wulf Arlt: Kompositionsprozess und Stilwandel in der Zeit der Wiener Klassik. – Grund-S: Übungen zur Analyse älterer Musik – Paläographie der Musik I: Die liturgische Einstimmigkeit des Mittelalters und ihre Aufzeichnungen – Haupt-S: Musik und Sprache, Musik als Sprache und die Emanzipation des Instrumentalen – Ü: Interdisziplinäre Übung: Text und Musik in der Chanson des 15. Jahrhunderts (gem. mit Prof. Dr. O. Millet). □ Prof. Dr. Peter Gülke: Die Erbschaft Beethovens als Problem des symphonischen Komponierens im 19. Jahrhundert – Ü zur Vorlesung. □ Prof. Dr. Max Haas: Einführung in die Musik des Mittelalters (mit Ü) – Musikalische Weltmodelle II: 16. bis 18. Jahrhundert (mit Ü). □ Dr. Martin Kirnbauer: Bilder hören – Musik sehen. Ü zur musikalischen Ikonographie und zur Instrumentenkunde des 15. bis 17. Jahrhundert. □ Dr. Dominique Muller: Historische Satzlehre IV: Einführung in die Grundlagen des Satzes und in die Formprobleme der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Anne Shreffler: Forschungsfreiemester. □ Dr. Joseph Willmann: Ü: Die Komponistin Maddalena Casulana (ca. 1540 bis ca. 1586) und Ü zur Geschichte des Madrigals – PopRockArt (I): Populäre und kommerzielle Musikkulturen des euroamerikanischen Raums im 20. Jahrhundert.

*Ethnomuskologie.* Prof. Dr. R. Schumacher: Musik auf Java im Kontext der Musikkulturen Indonesiens – Ü zur Vorlesung.

**Bayreuth.** *Musikwissenschaft.* Dr. Rainer Franke: Pros: Klaviermusik von Johannes Brahms. □ Artie Heinrich, M.A.: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten. □ Dr. Arnold Jacobshagen: Pros: Orchesterwerke von Hector Berlioz. □ Volker Schier: Pros: Das liturgische Drama im Mittelalter. □ Prof. Dr. Reinhard Wiesend: Musikgeschichte im Überblick IV: Musik und Musikleben nach 1830 – Haupt-S: Musik und Edition – ein Widerspruch? Zu Theorie und Praxis der musikalischen Edition – Pros: Heinrich Schütz: Die „Oratorien“ – S: Koll für Examenskandidaten.

*Musiktheaterwissenschaft.* Prof. Dr. Sieghart Döhring: Geschichte der Opernästhetik – Pros: Belcanto – Pros: Audiovisuelle Vorstellung exemplarischer Werke des Theaters und Musiktheaters (gem. mit Prof. Dr. Susanne Vill, Dr. Rainer Franke, Dr. Arnold Jacobshagen, Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller, Dr. Thomas Steiert). □ Dr. Sven Friedrich: Pros: Wunschbild und Wirklichkeit – Zur Ästhetik des Musiktheaters bei Richard Wagner. □ Dr. Rainer Franke: Pros: Lektüre ausgewählter Texte zur Theaterästhetik der 1920er Jahre – Ü: Inszenierungen im Vergleich: *Tristan und Isolde* von Richard Wagner. □ Dr. Arnold Jacobshagen: Pros: Musiktheater in der Praxis: Strukturen – Institutionen – Berufsfelder. □ Stephan Jöris: Pros: Dramaturgie und szenische Erarbeitung eines Musiktheaterprojekts. □ Dr. Marion Linhardt: Pros: Szenische und literarische Erscheinungsformen der Schauerromantik. □ Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller: Pros: Ballett in der Oper des 19. Jahrhunderts. □ Dr. Thomas Steiert: Pros: Opernfestspiele: Idee der Exklusivität – Pros: Hugo von Hofmannsthal's Opernlibretti – Ü: Texte zu Theater und Gesellschaft – Ü: Einführung ins Partiturlernen. □ Prof. Dr. Susanne Vill: Das Theater der Gegenwart – Dramatiker und Stücke – Pros: Einführung in die Theaterwissenschaft (obligatorisch im Grundstudium Haupt- und Nebenfach) – Ü: Theaterwerkstatt: Vorbereitung einer Performance mit Musik (Plan eines Gastspiels beim Theaterfestival in Jerusalem, März 2000).

**Berlin.** *Freie Universität. Institut für Musikwissenschaft. Musikwissenschaftliches Seminar.* Dr. Bodo Bischoff: Pros: Formen-Lehre oder leere Formen? Geschichte, Inhalt und Rezeption eines Faches. □ Dr. Christa Brüstle: Frauen-Performances in der neuen Musik: C. Henius, C. Berberian, Ch. Moorman, M. Monk. □ Dr. Guido Heldt: Pros: Broadway-Show und -Musical 1919–1979. □ Prof. Dr. Tibor Kneif: Haupt-S: Musik der Literaten. □ Prof. Dr. Jürgen Maehder: Französische Oper von der Révolution bis zur Blütezeit der Grand Opéra (1789–1850) – Haupt-S: Hector Berlioz: *Les Troyens* – Haupt-S: Mauricio Kagel – Ober- und Doktoranden-S: Methodenprobleme der Forschung. □ Dr. Konstantin Restle: Pros: Streichinstrumente und Streichersatz im 17. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Albrecht Riethmüller: Die Musik des 20. Jahrhunderts im geschichtlichen Überblick – Pros: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten (Bach-Bearbeitungen) – Kompakt- und Wochenend-S (Ober-S): Stravinsky: Werke der neoklassizistischen Periode – Ü: Lektürekurs: Anfänge der Musiktheorie. □ Prof. Dr. Frank Schneider: S: Neue Musik im geteilten Deutschland.

*Seminar für Vergleichende Musikwissenschaft.* PD Dr. Regine Allgayer-Kaufmann: Musik in Indien: Die klassischen Traditionen – Haupt-S: Objekte der Kunst: Die Komposition – Pros: Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft – Projekt-S: Selbstorganisierte Feldforschung (mit Ü). □ Dr. Andreas Meyer: Pros: Ensemblemusik in Südostasien – Ü: Umgestaltung der Musikausstellung im Museum für Völkerkunde. □ Dr. Ulrich Wegner: Pros: Wahrnehmen und Verstehen in fremden Musikkulturen.

**Berlin.** *Hochschule der Künste. Fakultät Musik.* Cornelia Bartsch: Pros: Unsere fremde Musik – Vom Exotismus zur „Weltmusik“. □ Dr. Beatrix Borchard: Pros: Maria Callas – Haupt-S: Schubert Lieder. □ Prof. Dr. Elmar Budde: (Forschungssemester). □ Prof. Dr. Rainer Cadenbach: Musik in Mittelalter und Renaissance. – Praxis und Theorie des künstlerischen Schaffensprozesses (zusammen mit den Trägern des Graduiertenkollegs) – Pros: Musikwissenschaft als Studienfach. Inhalte und Methoden – Haupt-S: Musikwerk und Biographie. □ Prof. Dr. Patrick Dinslage: Haupt-S: Die Sonaten für Klavier und Violine von Ludwig van Beethoven. □ Dr. Ellinore Fladt: Pros: Kompositionstechniken des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Hartmut Fladt: Haupt-S: Pros: Musik und Chanson im 20. Jahrhundert. □ Dr. Christoph Henzel: Pros: □ Claudia Maria Knispel: Pros: Joseph Haydn. Leben, Werk, kulturgeschichtliches Umfeld. □ Prof. Ingeborg Pffingsten: Haupt-S: Theorie der musikalischen Form: A. Schoenberg, fundamentals of musical composition. The musical idea and the logic, technique and art of its presentation – Haupt-S: Historische und systematische Annäherung an Musik des 18. bis 20. Jahrhunderts. Prof. Dr. Albert Richenhagen: Haupt-S: Ensemble-Improvisation im Mittelalter und in der Renaissance. □ Prof. Dr. Peter Rummenheller: Geistliche und weltliche Musik des Mittelalters – Haupt-S: Analyse II: Geschichte der tonalen Harmonik – Haupt-S: Die Klaviere und die Klaviermusik im 18. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Artur Simon: Pros: Musikethnologie. □ Christian Thorau: Pros: Redende Musik – Analysen zum Thema „Musik und Rhetorik im 18. und 19. Jahrhundert“. Wege der musikwissenschaftlichen Rhetorik-Forschung. □ Dr. Christine Wassermann-Beirao: Pros: Farbenmusik. Beziehungen zwischen Musik und Farbe vom Mittelalter bis heute.

**Berlin.** *Humboldt-Universität. Alle Lehrgebiete.* Prof. Dr. Peter Wicke und Gäste: Gastvorlesungen Musikwissenschaft.

*Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Hermann Danuser: Musik im Fin de siècle um 1900 – Haupt-S: Musik und Kritik II: Das 20. Jahrhundert – Ü: Das Liedschaffen Gustav Mahlers (Ü in musikalischer Analyse, BlockS) – Koll: „Übersetzung“ in der Musik. □ Dr. Hermann Gottschewski: Pros: „Syntagma Musicum“ von Michael Praetorius (Quellenlektüre) – Pros: Werk- und Interpretations-Analyse: Orgelwerke von J. S. Bach. □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: S: Richard Strauss, *Elektra*: Analysen zu Instrumentation und Dramaturgie (gem. mit Prof. Dr. Wolfgang Auhagen) – Einführung in die Paläographie, Teil I: Schwarze Notation (mit Ü) – Oper und Instrumentalmusik in Rußland, Teil I: 19. Jahrhundert.

*Musiksoziologie/Sozialgeschichte der Musik.* Dr. Beatrix Borchard: Pros: Vom Virtuosen zum Interpreten. □ Prof. Dr. Mario Vieira de Carvalho (Lissabon, Universidade Nova): Haupt-S: Musikalische Moderne zwischen Ästhetik und Politik (BlockS). □ Detlef Giese: Pros: Wilhelm Furtwängler. Zu Physiogno-

mie und Handeln eines Dirigenten – Pros: Musiker in der Renaissance. Selbstverständnis und Außenwirkung eines Berufsstandes. □ Prof. Dr. Christian Kaden: Forschungs-Freisemester. □ Dr. Sebastian Klotz: Pros: Tanzformen/Körperformen: Sozial- und Geschlechterbezüge tänzerischer Praxis vom Quattrocento zum Absolutismus – Koll: Forschungsseminar Musiksoziologie.

*Systematische Musikwissenschaft/Musikethnologie.* Prof. Dr. Wolfgang Auhagen: Wahrnehmung und psychische Repräsentation musikalischer Strukturen – Haupt-S: Improvisation – Koll: Wissenschaftliches Arbeiten in der Systematischen Musikwissenschaft – Ü: Musikwissenschaftliche Berufsprofile (gem. mit Christian Detig) □ Prof. Dr. Reiner Kluge: Musikinstrumente I: Allgemeine Instrumentenkunde – Ü: Melodieanalyse mit dBASE – Pros: Melodische Ähnlichkeit – Koll: Computerunterstützung musikwissenschaftlicher Arbeiten. □ Dr. Ioannis Zannos: Ü: Klangverarbeitung mit Matlab.

*Forschungszentrum populäre Musik.* Jörg Mischke: Pros: Musik und Politik. □ Dr. Susanne Binas: Pros: MTV-Mandarin. Organisationsformen und Binnenstrukturen lokaler Musikprozesse. □ Dr. Eckehard Binas: Pros: Kampf um (begrenzte) Ressourcen. Musik und Wettbewerb/Konkurrenz/Marketing. □ Prof. Dr. Peter Wicke: Musik als Industrie. Struktur und Organisation der Musikindustrie – Pros: Theoretische und methodologische Probleme der Popmusikforschung – Pros: Popmusik in der Analyse – Haupt-S: Populäre Musik und populäre Diskursformen.

**Berlin.** *Technische Universität.* Martha Brech: S: Kurt Weill – S: Vom Dampfradio zum Internet – 100 Jahre elektrotechnische Audiokunst. □ Peter Castine: S: N. N. □ Prof. Dr. Helga de la Motte: Doktorandenkolloquium. □ Dr. Hans Neuhoff: Pros: Neue Musik bis 1920 – S: Methodenlehre: Empirische Methoden in der Systematischen Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Christian Martin Schmidt: George Gershwin – Pros: Haydn: *Die Schöpfung* – Haupt-S: Musik und Tanz, Tanz in der Musik (Referat-S) – Doktorandenkolloquium. □ Oliver Schwab-Felisch: S: Haydns Streichquartett op. 33.

**Bern.** Dr. Thomas Blubacher: Pros: Theater und Kommerz: Boulevard, Tournee, Musical, Dramaturgie. □ Christine Fischer, M. A.: Pros: Barbara Strozzi und die italienische Solokantate im 17. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Anselm Gerhard: Messe und Requiem im 19. Jahrhundert – Ü: Goethes *Faust* in Oper und Lied. (gem. mit Elisabeth Glauser und den Gesangsklassen der Berner Musikhochschule) – Koll: Forum Musikwissenschaft – Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Elke Krafa: Pros: Sterben auf der Bühne. □ Annette Landau lic. phil.: Gewußt wo! Einführung in die Techniken musikwissenschaftlicher Recherche. □ Prof. Dr. Victor Ravizza: Anbruch der Moderne – Musik um 1910 – S: Gustav Mahlers Sinfonien – Ü: Notationskunde: Einführung in die weiße Mensuralnotation – Ü: Historische Aufführungspraxis.

**Bochum.** Prof. Dr. Christian Ahrens: Zur Geschichte der Orgel und ihrer Musik – Pros: Seminar zur Vorlesung – Haupt-S: Exotismus in der abendländischen Musik. – Pros: Musik in der griechischen Antike (gem. mit Dr. Cornelia Weber-Lehmann). □ Dr. Joel Ethan Fried: Pros: Orchestermanagement und Öffentlichkeitsarbeit – Praktikum: Orchestermanagement und Öffentlichkeitsarbeit. □ Corinna Herr M.A.: Pros: Madonna – gesungene „Beschwörung weiblicher Sexualität“: Pop-Diva und Pop-Musik im Kontext der Frauen- und Geschlechterforschung. □ Dr. Hans Jaskulsky: Praktikum: Programmheftgestaltung für die Neuinszenierung von Strawinskys *Geschichte vom Soldaten* (zus. mit Jury Rescheto) – Praktikum: Produktion Strawinsky *Geschichte vom Soldaten*. □ Dr. Markus Kiesel: Pros: Editionspraxis Musiktheater – Praktikum: Dramaturgie Schauspiel/Oper, Regie, Werkstätten und Bühnentechnik. □ Karin Kütük: Praktikum: Redaktion Kulturbereich. □ Prof. Dr. Julia Liebscher: Musikgeschichte im Überblick IV: Die Musik des 19. Jahrhunderts – Haupt-S: Opernpartitur – Operninszenierung: Probleme aufführungsbezogener Werkanalyse – Koll zu aktuellen Forschungsfragen. – Probleme und Methoden musikalischer Briefedition (zus. mit Dr. Heike Sigrid Lamers) – Opernkino: Inszenierungen im Vergleich (zus. mit Mitarbeitern). □ N.N.: Tanztheater im 20. Jahrhundert – Pros: Geschichte der Musikwissenschaft – Pros: Bach-Rezeption – Haupt-S: Musikästhetik – 18. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Peter P. Pacht: Pros: Die Bühnenwerke von Hans Pfitzner – Praktikum: Operndramaturgie, Regie, Presse/Öffentlichkeitsarbeit. □ Dr. Arntud Reuter: Pros: Musikbibliographie. □ PD Dr. Eckehard Roch: Pros: Gustav Mahler als Sinfoniker. □ PD Dr. Dörte Schmidt: Oper nach 1945 – Pros.: Die Motette – Geschichte einer Gattung. □ Dr. Wolfgang Winterhager: Pros.: Einführung in die Musikwissenschaft – Pros.: W. A. Mozarts Klaviersonaten.

**Bonn.** Prof. Dr. Erik Fischer: Medienwissenschaftliche Grundlagen der Musikwissenschaft – Haupt-S: Deconstructive Musicology II: Neue Konzepte der Musikpsychologie (gem. mit Dr. Bettina Schlüter) – Doktoranden-S: Epistemologische Probleme der aktuellen musikwissenschaftlichen Forschung – Koll: Redaktionskonferenz – Colloquium zur Medientheorie und Medienpraxis. □ Prof. Dr. Renate Groth: Geschichte der Passionsvertonung in Deutschland (bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts) – Pros: Klaviermusik im 18. Jahrhundert – Haupt-S: Exotismus in der Musik des 19. Jahrhunderts – Ober-S: Projekt: Höfische Musik – Clemens August. □ Hartmut Hein M. A.: Pros: Konzepte der „Vokalsymphonie“ von Beethoven bis Henze – Pros: Perspektiven der Musik Alfred Schnittkes. □ Priv.-Doz. Dr. Ralf M. Jäger: Musikgeschichte III: Die Musik des 19. Jahrhunderts – Pros: Europa und der Orient in der Musik – Haupt-S: Musikalische Schriftlichkeit – Ü: Internet für Musikwissenschaftler. □ AMD Walter L. Mik: Pros: Bausteine musikalischen Formens. □ Prof. Dr. Emil Platen: Haupt-S: Johann Sebastian Bach: Die „Leipziger Jahre“. Thomaskantorat – Collegium

musicum – Komponierstube. □ Dr. Bettina Schlüter: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Wolfram Steinbeck (Forschungsfreisemester): Ober-S: Aktuelle Forschungsprobleme in der Musikwissenschaft.

**Bremen.** Prof. Dr. Werner Breckhoff: S: Einführung in das Studium der Musik und Musikpädagogik (mit Exkursion) – Stilepochen der Musik ausgewählte Beispiele I (mit Exkursion) – Koll: Musik und ihre Didaktik. □ Prof. Günter Kleinen: S: Leben und Musikkulturen Lateinamerikas (3. Projektsester) – S: Die Musik Beethovens und die Entstehung des bürgerlichen Konzerts – S: Kreativität und Begabung. Musikalische Entwicklung über die Lebensspanne – S: Musik in China: Probleme der kulturellen Identität zwischen Tradition und Modernisierung – S: Asien im 20. Jahrhundert: Identität und Moderne (mit Holger Heide und Wilfried Wagner). □ Prof. Gabriele Busch-Salmen: Koll: Instrumentallehrwerke des 18. Jahrhunderts (Lektürekurs) – S: Die Musikanschauung Johann W. von Goethes – Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts – S: Einführung in die Musikikonographie (mit Exkursion). □ Jan Hemming M. A.: S: Musik und Politik (simultan in Lüneburg, Oldenburg und Bremen stattfindendes Online Seminar, Info: <http://www1.uni-bremen.de/~hemming/lv/politik.html>). □ Georg Sichma: S: Möglichkeiten des Computereinsatzes im Musikunterricht. □ Dr. Monika Bloss (LB): S: Musikvideos: Geschichte Ästhetik Wahrnehmung. □ Frank Nolte (LB): S: Soziologie und Geschichte des [Musik-]Theaters. □ Prof. Erwin Koch-Raphael: S: Komposition und Interpretation – S: Weltliche Musik J. S. Bachs.

**Chemnitz.** Prof. Dr. Helmut Loos: Musikgeschichte I: Antike und Mittelalter – S: W. A. Mozart: Klavierkonzerte – Musik und Rhetorik (gem. mit Prof. Dr. Eberhard Möller). □ Prof. Dr. Eberhard Möller: Einführung in die Hymnologie – S: Goethe und das deutsche Sololied im 19. Jahrhundert – Analyseseminar. □ Manfred Kesch: S: Geschichte der Populärmusik.

**Detmold/Paderborn.** Prof. Dr. Gerhard Allroggen: V: Zur Geschichte des Klaviertrios II – Haupt-S: Kammermusik von Brahms – Pros: Webers *Abu Hassan*. Gattungsgeschichtliche und quellenkritische Probleme – Ü: Lektüre von Quellentexten zur Geschichte der italienischen Oper – Koll: Aktuelle Forschungsprobleme (gem. mit Prof. Dr. Arno Forchert, Prof. Dr. Werner Keil, Prof. Dr. Annegrit Laubenthal). □ Dr. Jürgen Arndt: Pros: Die Eroberung Mexikos in Opern von Carl Heinrich Graun (1755) bis Wolfgang Rihm (1992) – Pros: Musik und neue Medien. Eine Einführung. □ Prof. Dr. Werner Keil: Allgemeine Musikgeschichte III – Haupt-S: Bartóks Streichquartette – Haupt-S: Romantische Kirchenmusik im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Annegrit Laubenthal: Richard Wagner und die Werke anderer Komponisten – Haupt-S: Überlieferung und Interpretation der Lieder des Mönchs von Salzburg (gem. mit Prof. Dr. Hans-Hugo Steinhoff) – Pros: Zur Aufführungs- und Rezeptionsgeschichte von Meyerbeers *Robert le diable* (gem. mit Dr. Wolfgang Kühnhold) – Ü: Notationskunde: Musikalische Überlieferung im 14. und 15. Jahrhundert

**Dortmund.** Prof. Dr. Werner Abegg: Ü: Formenlehre mit Analyse-Übungen – S: Igor Strawinsky. □ Rolf Ares: S: J. S. Bach in Thüringen. □ Reinhard Fehling: Ü: Einführung in die Musikdidaktik – S: Europäische Volkslieder – S: Volkslied und Kunstlied. □ Prof. Dr. Martin Geck: S: Musikgeschichte als Ideengeschichte: Johann Sebastian Bach 1. Der Weg nach Leipzig – S: Musikgeschichte II: Von Bach bis Schönberg – S: Musik und Literatur in der Romantik: Das Problem der Normalität am Beispiel E. T. A. Hoffmanns, Beethovens und Schumanns (zus. mit Prof. Dr. Jürgen Link) – Ober-S: Musik und Wissenserziehung in der Weimarer Republik. □ Dr. Dietrich Helms: Ü: Fit für die Staatsarbeit. Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene. □ Prof. Dr. Eva-Maria Houben: S: Tonsatz: Studien zum Kontrapunkt Johann Sebastian Bachs – S: Hector Berlioz' „Zukunftsmusik“ – S: Zeitenwende – Wendezeiten: Zur Musik der Gegenwart. □ Dr. Wilfried Raschke: S: Geschichte der Rockmusik und ihres soziokulturellen Hintergrundes, am Beispiel ausgewählter Musikfilme – Jazz meets Hip Hop II. □ Prof. Dr. Günter Rötter: S: Propädeutikum Systematische Musikwissenschaft (zus. mit Niklas Büdenbender) – S: Techno-Musik gestern und heute – S: Das musikalische Urteil. □ Prof. Dr. Mechthild von Schoenebeck: Ü: Einführung in die Musikdidaktik – S: Unterhaltungsmusik (Salonmusik) des 19. und frühen 20. Jahrhunderts – S: Ein Musikbuch für die Grundschule – S: Das Kunstlied im Musikunterricht der Sekundarstufe II. □ Prof. Dr. Andreas Stascheit: S: Selbststeuerung in Gruppenprozessen.

**Dresden.** Priv.-Doz. Dr. Michael Heinemann: Musikgeschichte im Überblick, Teil I, Musik bis 1700 – Haupt-S: Franz Liszt – Klaviermusik. □ Dr. Horst Hodick: Einführung in die Akustik – Einführung in die Instrumentenkunde. □ Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg: Haupt-S: Musikalische Editionspraxis – Pros: Bach-Rezeption im 19. und 20. Jahrhundert – Musiktraktate im 18. Jahrhundert – Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten – Ober-S für Doktoranden, Magistranden und Fortgeschrittene. □ OStR Manfred Peters: S: J. S. Bach zwischen Affektenlehre, Zahlensymbolik und musikalischer Rhetorik. □ Benjamin Schweitzer: S: Bernd Alois Zimmermann: Einführung in die Hauptwerke. □ KMD Michael-Christfried Winkler: Ü: Musikanalyse II.

**Düsseldorf.** Prof. Dr. Andreas Ballstaedt: Unter-/Mittel-S: Amerikanische Musik des 20. Jahrhunderts – Mittel-S: Das klassische Streichquartett – Ober-/Haupt-S: Interpretationsgeschichte – Literaturkunde: Ameri-



kanische Musik des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider: Kirchenmusikgeschichte. □ Dr. Gisela Csiba: Unter-S: Die Entwicklung der Sinfonie. □ Prof. Dr. Volker Kalisch: Unter-/Mittel-S: Musik und Jugendstil – Beginn der Moderne – Ober-/Haupt-S: Schönberg – Ein Revolutionär? □ Prof. Dr. G. A. Krieg: Musik und Kirchenmusik im 20. Jahrhundert: Zwischen Igor Strawinsky und Sofia Gubaidulina. □ Prof. Dr. Bernd Scherers: Literaturkunde: Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten. □ Frank Stadler M. A.: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten. □ Dr. Elena Ungeheuer: Fachhören – Musikalische Akustik – Instrumentenkunde – Einführung in das multimediale Arbeiten – Mittel-S: Musikpsychologie: Wer hört wie welche klassische Musik? □ Dr. Raimund Vogels: Mittel-S: Musikethnologie: Rhythmus und Zeitvorstellung in der außereuropäischen Musik – Literaturkunde: Zum Thema des Mittel-S. □ Prof. Dr. Andreas Ballstaedt, Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch: Koll Für Doktoranden und Examenkandidaten.

**Eichstätt.** Dr. Marcel Dobberstein: S: Musiksoziologie – S: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Karlheinz Schlager: Klassisch – romantisch? Musik um 1800 (Musikgeschichte V) – S: Sprachen des Leidens (Bach: *Matthäus-Passion*, Penderecki: *Lukas-Passion*) – S: Übungen zum Gregorianischen Choral (Überlieferung, Form, Tonalität) – S: Lektüre-Übung: Komponisten als Autoren (Texte von P. Hindemith und I. Strawinsky).

**Erlangen-Nürnberg.** Dr. Wolfgang Hirschmann: Ü: Musikwissenschaftliche Recherchen im Internet (1) – Mittel-S: Italienische und deutsche Musiktheorie im Hochmittelalter – Adaptionen und Transformationen (3). □ Prof. Dr. Wolfgang Horn: Musikgeschichte III (ca. 1600 – ca. 1800) (3) – Pro-/Mittel-S.: Die Streichquartette Joseph Haydns – Mittel-/Haupt-S: Musik und Musiktheorie: Stationen eines Spannungsverhältnisses vom Mittelalter bis zur Gegenwart. □ Michael Klaper, M. A.: Pros: Notationskunde III: Notationsweisen mehrstimmiger Musik des 14. Jahrhunderts – Pros: Oswald von Wolkenstein. □ Andreas Pfisterer M. A.: Pros: Meßkomposition um 1500. □ Dr. Thomas Röder: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Pros: Das Musikleben im Nürnberg des 17. Jahrhunderts – Ü: Offene und interaktive Kompositionen der Neuen Musik (mit Aufführungsversuchen). □ PD Dr. Gerhard Splitz: Haupt-S: Die Brahms-Rezeption Arnold Schönbergs.

**Essen.** Prof. Dr. Matthias Brzoska: Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten – S: Shakespeare in Frankreich. Projektseminar zur Konzertreihe „Hector loves Harriet“ der Bochumer Symphoniker – S: Formen des Musiktheaters I: Vom 17. Jahrhundert bis zu Metastasio. □ Dr. Rebecca Grotjahn: S: Die Entstehung von Instrumentalgattungen im 17. Jahrhundert (gem. mit Dr. Andreas Jacob). □ Dr. Claus Raab: Ü: Die Geschichte der Klaviersonate – S: Repetitorium zur Aspekte-Vorlesung. □ Dr. Horst Weber: Die Symphonien von Johannes Brahms – S: *Le nozze di Figaro* (Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten) – S: Paul Dessau. □ Prof. Dr. Matthias Brzoska, Dr. Claus Raab, Dr. Horst Weber: Aspekte der Musikgeschichte. □ Dr. Andreas Wehrmeyer: S: Die russische Klaviermusik.

**Frankfurt.** Dr. Andreas Eichhorn: Einführung in die Arbeitstechniken der Musikwissenschaft. □ Dr. Eric Fiedler: Pros: Weiße Mensuralnotation – Haupt-S: Quellenkunde: Die Frankfurter Telemann-Quellen. Hintergründe und Erschließung. □ Dr. Ulrike Kienzle: Haupt-S: Theorien des (nicht nur) musikalischen Rhythmus (gem. m. Prof. Dr. Hans Thies Lehmann). □ N.N.: Musik im Mittelalter – Pros: Zur Vorlesung Musik im Mittelalter – S: Béla Bartók: Mittlere Streichquartette – Haupt-S: Ausgewählte Hölderlin-Vertonungen des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Adolf Nowak: Forschungssemester.

**Frankfurt.** Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Prof. Dr. Peter Ackermann: S: Inhalte und Methoden musikwissenschaftlicher Forschung. □ Dr. O. Fürbeth: S: Gustav Mahler. □ Prof. Dr. Susanne Großmann-Vendrey: Oper und Musiktheater im 20. Jahrhundert. □ Dr. A.-K. Heimer: S: Haydns Sinfonien. □ Dr. H. Heine: S: Die Kantaten von J. S. Bach. □ Prof. Dr. Ute Jung-Kaiser: S: Orpheus oder die Macht der Musik. Deutung und Vermittlung – Mozarts Musik im Bild. Alternative Zugangsweisen. □ Dr. Wolfgang Lessing: S: R. Wagners *Ring des Nibelungen*. Entstehungsgeschichte – Werk – Struktur – Rezeption. □ N. N.: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Giselher Schubert: Die Musikgeschichte nach 1945. □ Dr. Ferdinand Zehentreiter: S: Musikalische Semiotik. Einführung und Kritik.

**Freiburg.** Prof. Dr. Christian Berger: Musikgeschichte des Mittelalters (Grundvorlesung) – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. Die mittelalterliche Motette – Haupt-S: Instrumentalmusik im 17. Jahrhundert – Haupt-S (Blockseminar): Die Motette im 16. Jahrhundert – Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen (mit Prof. Dr. Konrad Küster). □ Dr. Sabine Ehrmann-Herfort: Pros: Konzeptionen der Oper. □ Thomas Hummel: Pros: Akustik und Musikpraxis. □ Dr. Eckhard John: Pros: N.N. □ Prof. Dr. Konrad Küster: Die Salzburger Jahre Wolfgang Amadeus Mozarts – Pros: Franz Schuberts Lieder – Haupt-S: Komponieren um 1920. □ Dr. Thomas Seedorf: Pros: Lektürekurs „Musica Enchiriadis“ – Pros: Enrico Caruso. □ Dr. Silvia Wälli: Pros: Die Horaz-Rezeption in der Musik – Pros: Paläographie der Musik. □ Dr. Matthias Wiegandt: Pros: Das instrumentale Charakterstück – Pros: Thomas Tallis oder: Die Musik des elisabethanischen Zeitalters.

**Freibourg.** N.N.: L'interprétation musicale à travers les siècles – Pros: Critique d'interprétations musicales – S: Texte über die Musik im 19. und 20. Jahrhundert: Analyse und Kritik. □ Prof. Etienne Darbellay: S: Emotion et

maniérisme dans l'art – S: Beethoven et la forme sonate. □ François Seydoux: Introduction à la notation mesurée – Materialien zur Schweizerischen Musikgeschichte III.

**Gießen.** Prof. Dr. Peter Andraschke: Musik im 20. Jahrhundert – Pros: Balladenkompositionen – Pros/S: Musikalische Analyse I: Notation und Analyse – S: Kammermusik im 20. Jahrhundert. □ Wiss. Mitarb. Sabine Beck: Pros: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten. □ Wiss. Mitarb. Thomas Böhm: Pros: Elektronische Musik: Geschichte und Instrumentenkunde. □ Prof. Dr. Ekkehard Jost: Pros/S: Allgemeine Wissenschaftstheorie und Musikwissenschaft – Pros/S: Tonstudientechnik (2): Theorie und Praxis – S: Flamenco: Geschichte, Text und musikalische Gestaltungsmittel (gem. mit Dr. Herbert Fritz). □ Prof. Dr. Eberhard Köter: Pros: Einführung in die Musikpsychologie – Pros: Empirische Forschungsmethoden – S: Musikpsychologie: Musikalischer Rhythmus – Koll: Musikwissenschaftliches Kolloquium für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Peter Nitsche: Forschungsfreiemester. □ Prof. Dr. Winfried Pape: Pros/S: Jugendszenen und populäre Musik (Teil II). □ Doz. Dr. Thomas Phleps: S: Musik im Internet.

**Göttingen.** PD Dr. Manfred Bartmann: Zur musikalischen Psychoakustik. □ Prof. Dr. Rudolf Brandl: Inselgriechische Musik – Pros: Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft – Ü: Beispiele zur Inselgriechischen Musik – S: Musiksoziologie. □ Prof. Dr. Rainer Fanslau: Ü: Die Musik der 90er Jahre. □ Prof. Dr. Ursula Günther: AG: Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten. □ PD Dr. Jürgen Heidrich: Ü: Notationskunde I (Lauten- und Orgeltabulaturen) – Musikgeschichte im Überblick I (1). □ Prof. Dr. Martin Staehelin: Pros: Geschichte musikalischer Institutionen – Ü: Analyse von Werken der jüngeren Musikgeschichte – Haupt-S: Ludwig van Beethovens *Fidelio* (3) (gem. mit PD Dr. Jürgen Heidrich) – Doktoranden-Colloquium.

**Graz.** Prof. Dr. Ernest Hoetzl: Allgemeine Musikschichte 1: Musik von der Antike bis zum Ende des Mittelalters – „es begab sich aber zu jener Zeit, als unter dem Kaiser Augustus“ Musik und Kultur zu Beginn unserer Zeitrechnung – S: Privatissimum für Diplomanden. □ Prof. Dr. Peter Revers: Musik des Barock – Musik im 20. Jahrhundert – Musik von der Antike bis zum Ende des 15. Jahrhunderts und ihre Rezeption in der Gegenwart – Zeitenwenden – Fin des siècles – Einführung in die Neue Musik 1 – S: Privatissimum für Diplomanden und Dissertanten.

**Graz.** *Universität für Musik und darstellende Kunst. Institut für Jazzforschung.* Prof. Dr. Franz Kerschbauer: Einführung in Jazz und Populärmusik – Seminar aus Jazz und Populärmusik (gem. mit. HAss. Mag. Dr. Franz Krieger) – Ensemblespiel aus Jazz und Populärmusik – Ausgewählte Kapitel aus Jazz und Populärmusik – Dissertanten-Seminar – Magistranden-Seminar (gem. mit Ass.Prof. Dr. Elisabeth Kolleritsch, HAss. Mag. Dr. Franz Krieger, Mag. Wolfgang Tozzi) – Jazzgeschichte 3. □ HAss. Mag. Dr. Franz Krieger: Einführung in die Jazzforschung. □ Mag. Wolfgang Tozzi: Rhythmische Konzepte in der Musik Lateinamerikas. □ Ass.Prof. Dr. Elisabeth Kolleritsch: Jazz-Bibliographie.

*Institut für Wertungsforschung.* Prof. Dr. Otto Kolleritsch: Ausgewählte Kapitel zur Musikästhetik (gem. mit Ass.Prof. Mag. Dr. Karin Marsoner, Ass.Prof. Dr. Renate Bozic und HAss. Mag. Dr. Harald Haslmayr) – Musiksoziologie I (gem. mit Ass.Prof. Dr. Karin Marsoner) – Dissertanten- und Magistranden-S (gem. mit Ass.Prof. Mag. Dr. Karin Marsoner, Ass.Prof. Dr. Renate Bozic und HAss. Mag. Dr. Harald Haslmayr).

*Institut für Musikethnologie.* Prof. Dr. Wolfgang Suppan: Musikanthropologie I – Musikethnologie I – Kunst- und Volksmusik im Pannonischen Raum I (gem. mit VAss. Dr. Bernhard Habla) – Dissertanten- und Magistranden-S (gem. mit VAss. Dr. Bernhard Habla und VAss. Dr. Ottfried Hafner). □ Dr. Helmut Brenner: Einführung in die Musik Mexikos I. □ VAss. Dr. Ottfried Hafner: Musik- und Kulturgeschichte Österreichs.

*Institut für Elektronische Musik.* Ass. Mag. Dr. Robert Höldrich: Verarbeitungsalgorithmen in Akustik und Computermusik I (mit Ü) – Klangsynthese in Echtzeit I – Magistranden-S (Elektrotechnik-Toningenieur). □ HAss. DI Winfried Ritsch: Elektronische Klangerzeugung I – Steuerungstechnik und Steuerungsnetzwerke in der Computermusik I.

*Institut für Aufführungspraxis.* Prof. Dr. Johann Trummer: Einführung in Grundfragen der Aufführungspraxis I (gem. mit Ass.Prof. Dr. Ingeborg Harer und Ass.Prof. Dr. Klaus Hubmann) – Dissertanten- und Magistranden-S (gem. mit Ass.Prof. Dr. Ingeborg Harer, Ass.Prof. Dr. Klaus Hubmann und Mag. Gudrun Rottensteiner).

**Greifswald.** Markus Funck: Ü: Orgelbaukunde. □ UMD Ekkehard Ochs: Geschichte der russisch-sowjetischen Musik im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Matthias Schneider: Zur Geschichte des Gottesdienstes. □ PD Dr. Peter Tenhaef: Ü: Instrumenten- und Partiturlkunde. □ Prof. Dr. Walther Werbeck: Allgemeine Musikgeschichte III. – Pros: Bachs Kirchenkantaten. – Ü: Formenlehre: Beethovens Klaviersonaten und ihre Formen. □ Ekkehard Ochs: Beiträge zur Musikkultur in Pommern (gem. mit Lutz Winkler). □ Dr. Lutz Winkler: Musikalische Entwicklungen in Ost und West nach 1945. – S: Georg Friedrich Händel als Opernkomponist. – Pros: Frühgeschichte des Instrumentalkonzerts. – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. – Ü: Werkanalyse: Harmonik in Schuberts Liedern.

**Halle.** Dr. Kathrin Eberl: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Golo Föllmer M. A.: Pros: Musik und Gesellschaft: Einführung in die Musiksoziologie. □ Prof. Dr. Heiner Gembris: Musikalische Begabungen und ihre Entwicklung – S: Sozialpsychologie der Musik – Pros: Einführung in die Rezeptionsforschung. □ Stefan Keym M. A.: Pros: Die Klaviersonaten von L. v. Beethoven und F. Schubert. □ Dipl. phil. Carsten Lange:

Pros: Die Passion: Gattungsgeschichtliche Betrachtungen (Schwerpunkt: G. Ph. Telemann). □ Dr. Andreas C. Lehmann: Pros: Psychologische und kulturhistorische Aspekte der Improvisation – Empirische Ergebnisse in Musikwissenschaft und -pädagogik lesen und verstehen. □ Dr. Juliane Riepe: Pros: Hofmusik in Deutschland im 18. Jahrhundert – Musikgeschichte im Überblick: Barock (1600–1750). □ Prof. Dr. Wolfgang Ruf: Magistranden/Doktoranden-Koll (gemeinsam mit Prof. Dr. Heiner Gembris, Prof. em. Dr. Günter Fleischhauer) – Mozart in Wien — S: Richard Strauss.

**Hamburg.** *Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Wolfgang Dömling: Musikgeschichte: Mittelalter – S: Neuere Forschungsarbeiten – Pros: Schuberts Lieder analysieren – Ü: Gregorianik. □ Prof. Dr. Hans Joachim Marx: Haupt-S: Georg Friedrich Händel und seine Zeit – S: Die „St. Petersburger Musikhandschriften“ – Vokal-kompositionen des 18. Jahrhunderts (gem. mit Dr. Jürgen Neubacher) – S: Besprechung musikwissenschaftlicher Neuerscheinungen – Pros: Einführung in die historische Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Peter Petersen: Alban Bergs *Wozzeck* in der Wiener Inszenierung von 1987 – Haupt-S: Die Streichquartette Béla Bartóks – S: Aktuelle Arbeiten in der Historischen Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Constantin Floros). □ PD Dr. Dorothea Schröder: Pros: Die Geschichte des Klaviertrios.

*Systematische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Helmut Rösing: Haupt-S: Interkulturelle Musikaneignung – S: Ausgewählte Fragen zur Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Albrecht Schneider). □ Prof. Dr. Albrecht Schneider: S: Signalverarbeitung, Klanganalyse und Klangsynthese für Musikwissenschaftler (anrechenbar als Pros oder Haupt-S) – S: Ausgewählte Fragen zur Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. H. Rösing).

**Hannover.** Prof. Dr. Arnfried Edler: Sinfonik und Musiktheater im 19. Jahrhundert – Pros: Von Gluck zu Meyerbeer. Stationen der Operngeschichte zwischen 1750 und 1850 – Haupt-S: Chopin – Liszt – Schumann: Virtuose Klavierpoesie im 19. Jahrhundert – Lektürekurs: Texte zur Gattungsästhetik von Oper und Sinfonie 1830–1870 – Koll zu aktuellen Forschungsfragen (gem. m. Prof. Dres. H. Bäßler, G. Katzenberger, K.-J. Kemelmeyer, R. Kopiez, U. Pothast, P. Schnaus, Dr. J. Kremer, N.N.). □ Prof. Dr. Günter Katzenberger: Pros: Formen zur Zeit der Wiener Klassik – S: Die Fuge nach Bach – Repertoirekunde: Kammermusik des 17. und 18. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Peter Schnaus: Formprinzipien der klassischen Instrumentalmusik (mit Ü) – S: Zur Programmmusik im 19. Jahrhundert – Franz Schubert und seine Zeit. □ Prof. Dr. Reinhard Kopiez: Geschichte und Systeme der Musikpsychologie – Pros: Die Singstimme – psychologisch und historisch – Musik wahrnehmen und fühlen (gem. m. Prof. Dr. Eckart Altenmüller). □ Dr. Joachim Kremer: Pros: Norddeutschland in der Musikgeschichte des 17. Jahrhunderts. Komponisten, Gattungen, Stile – Haupt-S: Probleme der musikalischen Biographik.

**Heidelberg.** Prof. Dr. Mathias Bieltz: Zur Form der klassischen Instrumentalmusik am Beispiel der Klaviermusik von J. Haydn. □ Dr. Norbert Dubowy: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Pros: Die „Trienter Codices“ – eine zentrale Quelle der Musik des 15. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Silke Leopold: Instrumentalmusik im 17. Jahrhundert – S: Oratorium und Laienchorbewegung im 19. Jahrhundert – S für Doktoranden. □ Prof. Dr. Akio Mayeda: Die Symphonien W. A. Mozarts (mit Ü). □ Dr. Norbert Meurs: Pros: Musikwissenschaftliche Berufe im Rundfunk. □ Dr. Gunther Morche: Pros: Die Päpste in Avignon. Quellen zur Musikgeschichte des 14. Jahrhunderts. – S: Das italienische Madrigal seit dem späten 16. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Dorothea Redepning: Weiblichkeit und Tod – Frauenfiguren in der Musik des frühen 20. Jahrhunderts □ S: Renaissance und Décadence – Opern zwischen 1910 und 1920 – Pros: Grundkurs Musikgeschichte I: Repertoire und Werkanalyse (bis ca. 1500) – S zu aktuellen Forschungsproblemen. □ Dr. Thomas Schipperges: Pros: Musik und Musikwissenschaft unter NS-Diktat (schwerpunktmäßig mit Beispielen aus der Region).

**Hildesheim.** Imke-Marie Badur/Dr. Claudia Bullerjahn/Dr. Hans-Joachim Erwe/Forschungsgruppe Kind & Musik/Prof. Dr. Rudolf Weber: Forschungsprojekt: Musikbezogene Bedürfnisse und die Bedeutung von Musik für Kinder der 90er Jahre. □ Dr. Ulrich Bartels: S: Instrumentalmusik von Johannes Brahms – S: Skizze – Entwurf – Fragment. Stationen auf dem Weg zum musikalischen Werk. □ Dr. Claudia Bullerjahn/Prof. Dr. Wolfgang Löffler u. a.: Ringvorlesung: Musikermymthen – Alltagstheorien, Legenden und Medieninszenierungen. □ Dr. Claudia Bullerjahn: S: Michael Jackson und Frank Zappa. Imageproduktion von Stars der Popmusik (zus. mit Prof. Dr. Hans-Otto Hügell). □ Inge Cordes: S: Musikpsychologische Forschungspraxis. □ Jens Eckert: S: Indische Musik bei der EXPO 2000. □ Dr. Hans-Joachim Erwe: V: Musikgeschichte I. □ Kadja Grönke: S: Vom literarischen Text zur Oper: Wandlungen einer Frauengestalt am Beispiel von Čajkovskijs *Puškina-Ver-tonung* *Pikovaja dama* (*Pique Dame*). □ PD Dr. Gerd Grupe: S: Die Kunstmusiktraditionen Indiens – S: Komposition und Improvisation im interkulturellen Vergleich. □ Andreas Hoppe: S: Von Can bis Kraftwerk – Populäre Avantgarde oder avantgardistische Popmusik? □ Prof. Dr. Wolfgang Löffler: S: Russische und sowjetische Sinfoniker im Überblick. □ Matthias Müller: Geschichte der Rockmusik I.

**Innsbruck.** Prof. Dr. Rosanna Dalmonte: Theorie der systematischen Melodie-Analyse. □ Dr. Kurt Drexler: Pros: Notation I. □ Prof. Dr. Monika Fink: Die Musik Lateinamerikas im 20. Jahrhundert – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft I (Musikgeschichte). □ Dr. Febo Guizzi: *Musica e strumenti musicali nel Mediterraneo* (gem. mit Dr. Nico Staiti). □ Prof. Dr. Rainer Gstrein: S: Populärmusik – Pros: Geschichte des Jazz vor



1939. □ Dr. Hildegard Herrmann-Schneider: Pros: Musikalische Editionstechnik. □ Dr. Ernst Kubitschek: Probleme der Aufführungspraxis im 17. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Tilman Seebaß: Antike, Mittelalter und Frührenaissance – S: Musikbilder der Renaissance – Konversatorium – Kolloquium.

**Karlsruhe.** PD Dr. Peter Michael Fischer: Elektronische Musik/Computermusik – Stilrichtungen und Tendenzen – S: Karlheinz Stockhausen: Elektronische Musik – Kompositionen und Aufsätze. □ Prof. Dr. Ulrich Michels: Die Musik des Mittelalters und der Renaissance – Ludwig van Beethoven – S: Aspekte der Sphärenharmonie von der Antike bis in die Gegenwart – S: Richard Strauss – Oper und Symphonik. □ Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt: Interpretationsvergleich ausgewählter Musikwerke – S: Maurice Ravel. □ Prof. Dr. Klaus Schweizer: Instrumentenkunde I: Holz- und Blechblasinstrumente – ...Auskunft geben über unsere Zeit. Musikwerke als Zeitdokumente des 20. Jahrhunderts – S: Mozart, Wien 1791.

**Kassel.** Bodo Bischoff: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten: Die Schriften Robert Schumanns – Alban Berg, Komponist und Musikschriftsteller (Lektüre- und Analysekurs). □ Heinz Geuen: „Play it again, Sam.“ Adaption, Zitat, Remake in Musik und Film (zus. mit Michael Weber) – Musik über Musik. Bearbeitung, Zitat, Collage als kompositorische Konzepte in Geschichte und Gegenwart (zus. mit Reinhard Karger). □ Matthias Henke: „Mehr Kraft als sechs Knaben“: Clara Schumann – Musik und Mythos III: Prometheus Vertonungen. □ Reinhard Karger: „Durch Nacht zum Licht“. Ich-Expression und strukturelle Arbeit in den Kompositionen Ludwig van Beethovens – Luigi Nono. Leben und Werk als Suchbewegung.

**Kiel.** Prof. Dr. Friedhelm Krummacher: Musikgeschichte (V): Der junge Bach – Ü: Übung zur Repertoirekunde (1) – Ü: Bachs Orgelwerk (Ü zur Vorlesung) – S: Streichquartette des mittleren 20. Jahrhunderts (3) □ N. N.: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft – Ü: Übung zur Musikgeschichte. □ Prof. Dr. Bernd Sponheuer: Grundprobleme der Musikgeschichtsschreibung – S: Haydns Klaviersonaten – S: Das Konzert als zentrale Institution der Musik in der Moderne – S: Musikgeschichten im Vergleich: Konzeptionen der Wiener Klassik. □ Dr. Helmut Well: S: Einführung in die Modal- und Mensuralnotation □ S: „L'homme armé“ – Messen im Vergleich. □ Prof. Dr. Friedhelm Krummacher: Kolloquium für Examenskandidaten (gem. mit Prof. Dr. Bernd Sponheuer).

**Koblenz-Landau.** Prof. Dr. Siegfried Gmeinwieser: S: Historische Satzlehre: Generalbaß I. □ Lehrbeauftragter Dr. Gottfried Heinz: Pros: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten. □ Akad. Direktor Peter Imo: Ü: J. S. Bach zum 250. Todestag. □ Prof. Dr. Christian Speck: Musikgeschichte im Überblick I: Die Musik der Antike und des Mittelalters – Pros: Die Streichquartette op. 20 und op. 33 von J. Haydn – S: Monteverdis *Marienvesper*.

**Köln.** *Historische Musikwissenschaft.* Priv.-Doz. Dr. Antonio A. Bispo: Die Musik in der Begegnung der Kulturen IV: Vom Motu proprio Pius' X. (1903) bis zur Gegenwart. □ Dr. Norbert Bolin: Pros: Apocalypse (now?) – Musikalische Realisationen von Endzeit(vorstellungen) in der Musik der Neuzeit – Ü: Paläographisches Praktikum (Tabulatur, Modal- und Mensuralnotation). □ Priv.-Doz. Dr. Manuel Gervink: Haupt-S: Die Musik der (letzten) Jahrhundertwende – Der Umbruch von musikalischer Sprache und Form. □ Prof. Dr. Dieter Gutknecht: Pros: Die Instrumentalmusik J.S. Bachs in ausgewählten Beispielen. □ Prof. Dr. Dietrich Kämper: Die Geschichte des Oratoriums von den Anfängen bis zur Gegenwart – Haupt-S: Französische Klaviermusik um 1900: Debussy, Ravel, Satie. – Pros: Das mehrstimmige deutsche Lied des Spätmittelalters und der Reformationszeit – Koll: Die Sinfonien Beethovens. □ Dr. Herfried Kier: Ü: Musikvermittlung in den Medien. □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: Musik um 1900. Fin de siècle der Tonalität – Suche nach einer neuen Moderne.

*Musik im 20. Jahrhundert.* Prof. Dr. Christoph von Blumröder: Entwicklungstendenzen der Elektronischen Musik seit 1960 – Haupt-S: Karlheinz Stockhausen: *MITTWOCH* aus *LICHT* (Uraufführung: Oper Bonn Mai 2000) – Pros: Die Musik der 1950er Jahre – Koll: Aktuelle musikwissenschaftliche Forschungsprojekte – Koll: Raum-Musik (gem. mit Dr. Imke Misch). □ Dr. Imke Misch: Pros: Elektronische und instrumentale Raum-Musik.

*Systematische Musikwissenschaft.* N. N.: Systematische Musikwissenschaft – Haupt-S: Systematische Musikwissenschaft – Pros I: Systematische Musikwissenschaft – Pros II: Systematische Musikwissenschaft – Akustisches Praktikum. □ Priv.-Doz. Dr. Roland Eberlein: Haupt-S: Orgelregister: Akustische Grundlagen und geschichtliche Entwicklung. □ Prof. Dr.-Ing. Leo Danilenko: Ü: Physikalische und psychoakustische Grundlagen der Musik □ Prof. Dr. Jobst Peter Fricke: Haupt-S: Kunst- und Musikpsychologie – Vergleichbarkeiten (gem. mit Prof. Dr. Joachim Gaus) – Koll: Besprechung laufender wissenschaftlicher Arbeiten und neuer Literatur in der Systemischen Musikwissenschaft.

*Musikethnologie.* Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: Musiktraditionen auf dem südostasiatischen Festland – Haupt-S: Tonsysteme. – Pros: Einführung in Gegenstand und Methoden der Musikethnologie – Ü: Praxis und Theorie des javanischen Gamelan-Spiels – Ü: Javanisch-Balinesische Texte zur Musik II (mit Prof. Dr. Peter Pink). □ Dr. Raimund Vogels: Pros: Populärmusik in Afrika – Ü: Wer? Wie? Was? Erkenntnistheoretische Probleme der Musikethnologie.

**Köln.** *Hochschule für Musik.* Dr. Norbert Bolin: Musikgeschichte II: 17. und 18. Jahrhundert. □ Dr. Josef

Eckhardt: Pros: Die Rolle des Radios und der Tonträgermedien bei der Herausbildung von Musikpräferenzen. □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: Haupt-S: Das deutsche Sololied im 18. und 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Emil Platen: Musikgeschichte I: Mittelalter und Renaissance – Pros: J. S. Bachs Instrumentalschaffen. □ Prof. Dr. Erich Reimer: Musikgeschichte III: 19. Jahrhundert – Pros: Das Oratorium im 18. und frühen 19. Jahrhundert: Händel – Graun – Haydn – Haupt-S: Wagners *Meistersinger* – Haupt-S: Die Musik und Musikkultur Deutschlands im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Susanne Rode-Breyman: Musikgeschichte IV: 20. Jahrhundert – Pros: Lieder von Alma und Gustav Mahler – Haupt-S: Kurt Weill – Koll/Haupt-S: Musik nach 1945. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: S: Außereuropäische Musikinstrumente.

**Leipzig.** Dr. Allmuth Behrendt: Ü: Musiktheater nach 1945. Analyse und Analysedarstellung unter aufführungspraktischem Aspekt. □ Dr. Eszter Fontana: Ü: Historische Musikinstrumentenkunde: Der Wandel des Instrumentariums vom Barock zur Klassik. □ Dr. Wolfgang Gersthofer: Die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Ein Überblick – Pros: Einführung in die historische Musikwissenschaft: Bach-Söhne. □ Dr. Ulrich Leisinger: Pros: Die (späte) Kirchenmusik Joseph Haydns. □ Prof. Dr. Klaus Mehner: Der Musikhörer: Psychologische und soziologische Grundlagen einer spezifischen Tätigkeit – Pros: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft – Haupt-S: Minimal Music: Philosophie-Klang-Verwertung – Koll für Examenskandidaten. □ Dr. Lothar Schmidt: Heinrich Schütz – Haupt-S: Friedrich Rochlitz und die Anfänge der *Allgemeinen Musikalischen Zeitung*. □ Prof. Dr. Wilhelm Seidel: Felix Mendelssohn Bartholdy. Die frühen Jahre. – Pros: Einführung in die musikalische Analyse: Die Fantasie – Haupt-S: Zur Temporalstruktur der Musik von J. S. Bach – Koll für Examenskandidaten. □ N. N.: Vorlesung zur Historischen Musikwissenschaft – S zur Historischen Musikwissenschaft. □ Dr. Eszter Fontana, Dr. Wolfgang Gersthofer, Dr. Ulrich Leisinger, Prof. Dr. Klaus Mehner, Dr. Lothar Schmidt, Prof. Dr. Wilhelm Seidel, Dr. Peter Wolny: Colloquium Musicologicum.

**Mainz.** Prof. Dr. Axel Beer: Musikgeschichte 19. und 20. Jahrhundert – Pros: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten – S: Geschichte des Konzerts und der Konzertkritik. □ Dr. Ursula Kramer: Pros: Goethe und die Musik. □ Prof. Dr. Hubert Kupper: S: Ausgewählte Texte zur Musikästhetik – Ü: Vorgehensweisen bei der Realisierung von Multimediaanwendungen am Beispiel J. S. Bachs. □ Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling: S: Zur interdisziplinären Beethovenrezeption im 19. und 20. Jahrhundert (gem. mit N. N., Prof. Dr. Erwin Rotermund, Prof. Dr. Jörg Zimmermann) – Ober-S.: Doktorandenkolloquium (gem. mit Prof. Dr. Axel Beer, Prof. Dr. Jürgen Blume, Dr. Ursula Kramer, N. N., Prof. Dr. Manfred Schuler). □ Dr. Anno Mungen: Pros: Amerikanische Musik im 20. Jahrhundert. □ N. N.: Vorlesung – Pros: – S: –, □ Dr. Kristina Pfarr: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Riedel: Ober-S: Doktorandenkolloquium. □ Dagmar Schnell M. A.: Pros: Michael Praetorius. Leben und Werk. □ Dr. Gretel Schwörer-Kohl: Pros: Einführung in die Musikethnologie. □ Christine Villinger: Ü: Notationskunde I.

**Marburg.** Dr. Michele Cella: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Sabine Henze-Döhning: Carl Maria von Weber – S: Analyse ausgewählter Orchesterwerke Carl Maria von Webers und seiner Zeit – S: Die Musikstadt Rom – Koll. für Doktoranden und Examenskandidaten. □ Panja Mücke M. A.: Pros: Goethes Singspiele und ihre Vertonungen. □ Dr. Christian Sprang: Pros: Urheber- und Verlagsrecht für Musikwissenschaftler. □ Prof. Dr. Martin Weyer: Die Sinfonie nach Beethoven – Pros: Analyse ausgewählter Klavierwerke von C. Ph. E. Bach bis zum frühen Beethoven. □ Prof. Dr. Laurenz Lütteken: Forschungsfreiemster.

**München.** Dr. Michael Bernhard: Ü: Von Franco bis Johannes de Muris: Notationslehren im 13. und 14. Jahrhundert (gem. mit Dr. Christian Berktold). □ Dr. habil. Claus Bockmaier: Entfesselte Natur – Haupt-S: François Couperin und Corelli. □ Dr. habil. Fred Büttner: Die Anfänge der abendländischen Musikgeschichte (800–1200). □ Dr. Bernd Edelmann: Ü: Lektüre: Ferruccio Busoni, *Entwurf einer neuen Ästhetik der Tonkunst* – Ü: Musikgeschichte in Beispielen I (900–1650). □ Dr. habil. Issam El-Mallah: Ü: Grundelemente der arabischen Musik. □ Dr. Christiane Gaspar-Nebes: Ü: Die Paghiera. □ Prof. Dr. Theodor Göllner: Doktorandenkolloquium. □ Jörg Handstein M. A.: Ü: Italienisch für Musikwissenschaftler. □ Gabriele Hofmann: Ü: Musikalische Kreativität. □ Judith Kaufmann M. A.: Ü: Liturgische Einstimmigkeit. □ Dr. habil. Franz Kördle: S: Figur, Affekt und Musikästhetik – Koll für Magistranden und Doktoranden. □ Dr. Birgit Lodes: Ü: Arbeitsgruppe: Musik und Musikleben um 1500. □ Dr. Tonius Timmermann: Ü: Einführung in die Musiktherapie. □ Dr. Klaus Peter Richter: Pros: Musikkritik und Musikwissenschaft: Stufen historischer Wechselwirkungen. □ Dr. Reinhard Schulz: Ü: Strawinskys *Le sacre du printemps* und Schönbergs *Erwartung*. □ Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker: Musikgeschichte im Überblick I: Mittelalter und Frührenaissance – Haupt-S: „Opus“: Die Anfänge des Werkbegriffs in der Musik – Ü: Psychophysiologische Grundlagen des Musikhörens – Koll: Kolloquium für Magistranden und Doktoranden. □ Ai Qun Wang: Ü: Musik und Lyrik in China. □ Thomas Willmann M. A.: Ü: Filmmusik.

**München.** *Theaterwissenschaft.* Balk: Pros: Das Jahrhundert der Ballerina. Tanzgeschichte des 19. Jahrhunderts. □ Braunmüller: Pros: Händel und die Opera seria. Werkanalyse I Musiktheater. □ Dr. Jens Malte Fischer: Haupt-S: Giacomo Meyerbeer (3). □ Theo G. Kobler: Koll: Spielplangestaltung Musiktheater. □ Laksberg: Pros: Mozart und Schickaneder: Theater und Freimaurerei. *Die Zauberflöte* und das Pup-

pentheater (1) □ Prof. Dr. Jürgen Schläder: Geschichte des musikalischen Theaters III – Haupt-S: Beethovens *Fidelio* auf der Bühne (3) – Pros: Inhaltsangaben von Opern. □ Dr. Barbara Zuber: Projekt: Staatstheater (3) – Formenlehre der Oper (3) – Haupt-S: Operndramaturgische Projektarbeit (3) – Opernkritik – Pros: Grundkurs der Musiktheaterwissenschaft (3).

**Münster.** Prof. Dr. Klaus Hortschansky: Christoph Willibald Gluck und die Oper seiner Zeit – Haupt-S: Die Musik des „trecento“ und der ars nova; Raum und Musik. Musikalische Aufführungsräume in ihrem kunstgeschichtlichen und musikwissenschaftlichen Kontext (zus. mit Prof. W. Jacobsen [Kunstgeschichte]) – Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. Winfried Schlepphorst: Anton Bruckner – Haupt-S: Die norddeutsche Orgelmusik des Barock – Pros: Instrumentenkunde: Tasteninstrumente – Doktorandenkolloquium. □ Dr. Ralph Martin Jäger: S: Einführung in die musikwissenschaftliche Literatur („Gewußt wo“). □ Dr. Diethard Riehm: S: Musikgeschichte I im Überblick (bis 1600) – Paläographische Übung (Mensuralnotation). □ Dr. Michael Zywiets: Haupt-S: Musikästhetik im 20. Jahrhundert (zus. mit Prof. J. Früchtl [Philosophie]) – Pros: Das Klavier- und Orgelwerk Johann Sebastian Bachs – Die Sinfonie nach 1945. □ Richard Rothe: Pros: Clocks and Clouds. Der Komponist György Ligeti. □ Dr. Stephan Evers: Pros: Biographie und Mythos. Zur Pathographie von Komponisten und deren Beziehung zum Werk.

**Oldenburg.** Prof. Dr. Peter Schleuning: Pros: Musik hören, lesen, besprechen – Einführungsveranstaltung für StudienanfängerInnen – S: Beethovens späte Streichquartette. □ Prof. Dr. Walter Heimann: Pros: Monteverdi und das 17. Jahrhundert – Pros: Theorien des Musiklernens – S: Geschichte des Fachs Musik (3): Die Kunstwerk-Didaktik und ihre Gegner. □ Prof. Dr. Freia Hoffmann: S: Clara und Robert Schumann (gem. mit Prof. Dr. Peter Schleuning) – Pros: Notenlernen im Musikunterricht an allgemeinbildenden Schulen: Mißverständnisse, Mißerfolge, Alternativen – S: Spiele mit Sprache und Musik (gem. mit Jörg Steitz-Kallenbach). □ Prof. Dr. Fred Ritzel: Pros: Kunstmusikalische Verarbeitungen von populärer Musik und Jazz: Analysen – Pros: ...und Weill der Mensch... Musikwissenschaftliche Untersuchungen zur Vorbereitung einer Kurt-Weill-Produktion (gem. mit Peter Vollhardt) – Pros: Kollektive Gefühlsräume im Unterhaltungsfilm der Nachkriegszeit (gem. mit Prof. Dr. Jens Thiele) – Anatomy of a murder: musikalische und soziologische Untersuchungen von Kriminalfilmen (gem. mit Dr. Rainer Fabian). □ Cornelis Teeling: Pros: Die Vielfalt des balinesischen Gamelans. □ Prof. Dr. Wolfgang Martin Stroh: Projekt: „Arabisch-türkische Musik in Deutschland“ – Pros: Wie multikulturell ist die Bundesrepublik? – Pros: Analoge elektronische Klangerzeugung und -bearbeitung, real und virtuell – Pros: Klezmermusik in der Schule. □ Dr. Thomas Münch: Pros: Jugend – Musik – Medien aus sozialisationstheoretischer Perspektive. □ Peter Vollhardt: Pros: Musik und Szene. Musikeinsatz in Theaterstücken für Kinder und Jugendliche. □ Prof. Dr. Ulrich Günther: S: Historische Elemente im gegenwärtigen Musikunterricht. □ Dr. Christoph Micklisch: Pros: Musikdidaktische Nutzung von Computernetzen.

**Potsdam.** Prof. Dr. F. Beinroth: Musikgeschichte von der franko-flämischen Vokalpolyphonie bis zu Richard Wagner – Haupt-S: Musikästhetik und ihre Geschichte – Koll für Examenskandidaten und Doktoranden. □ Prof. Dr. V. Cheim-Grützner: Nationale Schulen im 19. Jahrhundert. Europäische Musik an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert – Haupt-S: Musikanalyse: Kammermusik aus vier Jahrhunderten – Haupt-S: Musikanalyse: Symphonische Dichtungen – Koll für Examenskandidaten und Doktoranden.

**Regensburg.** Prof. Dr. Detlef Altenburg: Geschichte der italienischen Oper I (17. Jahrhundert) – Pros: Wolfgang Amadeus Mozart: Die Opern – S: Musik in Goethes *Faust* – Faust in der Musik (gemeinsam mit Prof. Dr. Hans-Joachim Kreuzer) – Ü: Hector Berlioz: *Grand traité d'instrumentation et d'orchestration modernes*. □ Prof. Dr. Detlef Altenburg, Prof. Dr. David Hiley, Prof. Dr. Bernhard Hofmann und PD Dr. Rainer Kleinertz: Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen. □ Dr. Bettina Berlinghoff: Ü: Repertoirekunde: Das Oratorium im 17. Jahrhundert. □ Dr. Damien Ehrhardt: Ü: Französische Symphonik 1850–1950. □ Prof. Dr. Siegfried Gmeinwieser: Das Liedschaffen von Franz Schubert. □ Dr. Dieter Haberl: Ü: Bibliographie und Quellenkunde anhand von Originaldrucken und Manuskripten der Bischöflichen Zentralbibliothek Regensburg. □ Dr. Brigitte Heldt: Ü: Musikalische und szenische Dramaturgie des Musiktheaters (in Verbindung mit dem Theater Regensburg). □ Prof. Dr. David Hiley: History of Music in England IV: 19<sup>th</sup> and 20<sup>th</sup> century (in englischer Sprache) – „La musique classique française“ – Die Musik des französischen Barocks – Pros: Die Choralbearbeitung in der protestantischen Kirchenmusik des Barock – S: Die Motette im 13. Jahrhundert: Geburt einer Gattung. □ PD Dr. Rainer Kleinertz: Allgemeine Musikgeschichte IV (19. und 20. Jahrhundert) – Italienische Kultur des 14. und 15. Jahrhunderts (Literatur, Musik, Kunst) (gemeinsam mit PD Dr. Heidrun Stein-Kecks und Prof. Dr. Hermann Wetzel) – Ü: Lektüre ausgewählter Quellentexte zur Ars nova. □ Domorganist a. D. Eberhard Kraus: Ü: Formenlehre I: Kontrapunktische Formen (Choralvorspiel, Fuge und Kanon).

**Rostock.** Prof. Dr. Karl Heller: Musikgeschichte I: Mittelalter bis Barock – Haupt-S: Das instrumentale Concerto um und nach 1700 in Italien und seine Rezeption in Deutschland – S: Brahms und Bruckner – Pros: Das deutsche Sololied vom 17. bis 19. Jahrhundert – Doktorandenkolloquium (1). □ Dr. Andreas Waczkat: Haupt-S/S: Der lange Schatten von Beethovens „Neunter“: Chorsinfonik im 20. Jahrhundert – Pros: Alte Musik und historische Aufführungspraxis: Zur Topologie eines Problemfelds. □ N. N.: Pros: Einführung in die Musikästhetik – Pros: Strömungen der Musik im frühen 20. Jahrhundert.

**Saarbrücken.** Prof. Dr. Wolf Frobenius: Musikgeschichte bis 1600 – Pros: Geschichte der Musik von 1200 bis 1600 – S: Die Motette im 13. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Herbert Schneider: Igor Strawinsky – Pros: Geschichte der Musik von 1600 bis zur Wiener Klassik: Oratorium und Passion – S: Le théâtre français au XIX<sup>e</sup> et XX<sup>e</sup> siècle. Aspects multimédias, interculturels et musicaux. Das französische Theater im 19. und 20. Jahrhundert. Multimediale, interkulturelle und musikalische Aspekte (Musiktheater eingeschlossen). □ Andreas Kunle: Pros: Klaviermusik des 19. und 20. Jahrhunderts.

**Salzburg.** Prof. Dr. Manfred Bartmann: Einführung in die Arbeitsgebiete und Methoden ethnomusikologischer Forschung – Praktikum: Musikwissenschaftliche Rundfunksendungen – Pros: Experimentelle Klangforschung – Ausgewählte Musikkonzepte Schwarzafrikas. □ Prof. Dr. Irmgard Bontinck: Einführung in die Musiksoziologie. □ Robert Jamieson Crow: Pros: Musikalische Satzlehre I – Ü: Musikalische Satzlehre III. □ Ao. Univ. Prof. Dr. Sibylle Dahms: Tanzgeschichte im Überblick – Koll für Diplomanden und Doktoranden. □ Dr. Wolfgang Gratzner: Pros: Musikanalyse. □ Dr. Ernst Hintermaier: Koll für Diplomanden und Doktoranden. □ Prof. Dr. Reinhard Kapp: Richard Wagner. □ Mag. Agnese Pavanello: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft 1: Allgemein und historisch – Musikgeschichte I: Von der Gregorianik bis 1400 – Alban Berg – S: Das Rezitativ und seine Aufführung im 18. und 19. Jahrhundert – Koll für Diplomanden und Doktoranden. □ Dr. Gerhard Walterskirchen: Editionstechnik.

**Salzburg.** Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Institut für Integrative Musikpädagogik und Polyästhetische Erziehung. Prof. Dr. Wolfgang Roscher: Ideen- und problemgeschichtliche Einführung in die Musikpädagogik (gem. mit Dr. Michaela Schwarzbauer) – Doktoranden-S: Produktions- und rezeptionsästhetische Grundlagen musikalischer Bildung, Teil 1 (gem. mit Dr. Michaela Schwarzbauer).

*Insitut für Musikalische Hermeneutik.* Ass.Prof. Dr. Wolfgang Gratzner: S: Stilkunde und Analyse der Musik nach 1945 I. □ Dr. Thomas Hochradner: Pros: Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens – S: Volkssage und Volksschauspiel als Quellen der musikalischen Volkskultur in Salzburg (gem. mit Ass.Prof. Dr. Rudolf Pietsch, Wien). □ Prof. Dr. Siegfried Mauser: Musikgeschichte I: Musik des Altertums und Frühmittelalters – Musikgeschichte 3: Musik des Barock – Hermeneutische Studien zur Musik nach 1945 I – S: Goethe und die Musik.

*Lehrkanzel für „Theorie und Geschichte der Musik“.* Prof. Dr. Peter Maria Krakauer: V: Von den frühen Hochkulturen bis zum europäischen Frühbarock um 1600 – Grundlegungen zu einer Kritik der musikalischen Form – Klangwelten und Bühnenräume (mit S) – Phänomene und Aspekte theatralischer Musikformen bis heute – Von den Vor- und Frühformen der Oper bis W. A. Mozart – Einführung in die Musikethnologie – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar – Exkursion: New York: Klanglandschaften einer Stadtkultur. □ Dr. Monika Mittendorfer: Musik und Ballett: Zum Verhältnis zweier Künste am Ende des 20. Jahrhunderts (mit S) – Kurs: Historische Tänze 1–2 – Einführung in die Geschichte des Tanzes 1–2.

**Tübingen.** Dr. Klaus Aringer: Pros: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten (Quellenkunde). □ Prof. Dr. August Gerstmeier: Musik und Gesellschaft II – Haupt-S: Joseph Haydn: Streichquartette op. 50, 54 und 55 – S: Zum Verhältnis von Tonsystem und Komposition – S: Koll für Examenskandidaten. □ Dr. Michael Kube: Ü: Schuberts Kammermusik in gattungsgeschichtlichem Kontext. □ Dr. Bernhard Moosbauer: Ü: Johann Sigismund Kusser und die französische Orchestersuite. □ Doz. Dr. Hartmut Schick: Die Grand Opéra als musikalisches und kulturgeschichtliches Phänomen – S: Johann Sebastian Bachs Choralkantaten-Jahrgang. □ Prof. Dr. Manfred Hermann Schmid: Musik des Mittelalters (Musikgeschichte I) – Haupt-S: Heinrich Schütz – Pros: Frühe Mehrstimmigkeit – S: Doktoranden- und Magistrandenkoll. □ PD Dr. Andreas Traub: S: Igor Strawinsky.

**Weimar.** Prof. Dr. Michael Berg: Franz Schubert (mit S) – Musikgeschichte im Überblick: Mittelalter und Renaissance – Musikgeschichte im Überblick: 19. Jahrhundert – Haupt-S: Franz Schuberts *Winterreise* – Analyse und Interpretationsvergleich (gem. mit Matthias Tischer). □ Dr. Tamara Burde: Instrumentenkunde – Pros: Notationskunde. □ Prof. Dr. Helen Geyer: Zur Musik der Bachsöhne – S: Einführung in die Musikwissenschaft – Praktikum: Cherubini *Lo Sposo* – Koll. □ PD Dr. Wolfgang Krebs: Symphonische Musik nach Beethoven – Johann Sebastian Bach (mit S) – S: Musik verstehen – Musik interpretieren – Haupt-S: Skrajbin und die Moderne – S: Zeichen, Topos und Symbol in Opernwerken des frühen 20. Jahrhunderts.

**Wien.** Prof. Dr. Manfred Angerer: S: Diplomanden- und Dissertantenkoll – Historisch-musikwissenschaftliches S – Vom Umgang mit der Musik des 20. Jahrhunderts. Ein Rückblick – Historischer Tonsatz: Auflösung der Tonalität (mit Ü) – Pros: Die Avantgarde der 1950er Jahre – S: Barockoper (zus. mit Dr. Bernhard Trebuch). □ Prof. Dr. Theophil Antonicek: Probleme und Stationen der Musikgeschichte Wiens (mit Ü). □ Dr. Otto Biba: Archiv- und Bibliothekskunde (zus. mit Prof. Dr. Herbert Seifert). □ Prof. Dr. Peter John Branscombe: W. A. Mozart und die deutsche Sprache. □ Dr. Werner A. Deutsch: Psychologie des Hörens: Psychoakustik III – Psychologie des Hörens: Psychoakustik I für Musikwissenschaftler. □ Dr. Oskar Elschek: Musikstruktur, Interpretation, Analyse – S: Universale, nationale und individuelle Musikstile. □ Prof. Dr. Franz Födermayr: Diplomanden- und Dissertantenkoll. □ Prof. Dr. Gernot Gruber: Diplomanden- und



Dissertantenseminar. □ Prof. Dr. Gerlinde Haas: Musikwissenschaftliches Einführungsproseminar. □ Prof. Dr. Martha Handlos: Historisch-musikwissenschaftliches Einführungsproseminar – Vokalmusik im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Elisabeth Haselauer: Dissertant(inn)en- und Diplomand(inn)enseminar. □ Gerhard Junker: Einführung in die Raumakustik und Beschallungstechnik (mit Ü). □ Dr. Leopold Kantner: Dissertanten- und Diplomandenseminar – Der Einfluß des Wiener Opernrepertoires auf die Bühnenwerke von Johann Strauss d. J. □ Prof. Dr. Lothar Knessl: Einführung in die Geschichte der Musik des 20. Jahrhunderts I. □ Prof. Dr. Gerhard Kubik: Geschichte und afrikanische Elemente im Jazz – S: Typologie und Systematik der Musikinstrumente. □ Prof. Dr. Emil Lubej: Klanganalyse und -synthese (mit Ü) – Digitale Signalverarbeitung. □ Fritz Ostermayer: Elektronische Populärmusik. □ Prof. Dr. Richard Pargnutt: Einführung in die systematische Musikwissenschaft I. □ Prof. Dr. Walter Pass: Koll: Konversatorium zu aktuellen Fragen in Forschung und Lehre – S: Mittelalterliche Musiktheorie mit besonderer Berücksichtigung der Choraltheorie des späten Mittelalters – S: Die Operetten und Operettenbearbeitungen bei Johann Strauß Sohn – Dissertanten- und Diplomandenseminar – Musikgeschichte II (mit Ü) – Historisch-musikwissenschaftliches Einführungsseminar. □ Dr. Margareta Saary: Charlie Chaplin und die Musik. □ Dr. Gerhard Scheit: Ü: Musiktheorie und Musikleben in Wien um 1900. □ Dr. August Schmidhofer: Ethnomusikologische Übung I: Quellenkunde – Einführung in die Ethnomusikologie. □ Dr. Karl Schnürl: Notationskunde: Einführung in Geschichte und Probleme (mit Ü). □ Dr. Dietrich Schüller: Schallträgerpraktikum I – Die Schallaufnahme als Quelle der Musikwissenschaft I. □ Prof. Dr. Herbert Seifert: Musikgeschichte III – Historisch-musikwissenschaftliches Pros – S: Schuberts Kammermusik – Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ Dr. Gerhard Stradner: Einführung in die historische Instrumentenkunde I. □ Andrea Sodomka: Frauen und Technologie im Kontext der Klangkunst des 20. Jahrhunderts. □ Dr. László Somfai: S: Béla Bartók. Ideas, Musical Sources, Compositional Process, Performance. □ Dr. Michael Weber: Musikwissenschaftliches Einführungspros.

**Wien.** *Universität für Musik und darstellende Kunst.* Dr. Markus Grassl: Musikgeschichte 1: Von der Antike bis zur frühen Mehrstimmigkeit. □ Prof. Dr. Reinhard Kapp: Musikgeschichte 3: Vom 16. Jahrhundert bis zur Wiener Klassik – Der Musiktheoretiker Richard Wagner – Neue Musik in der 2. Jahrhunderthälfte: Karl Schiske (gem. mit Dr. Markus Grassl) – Diplomanden- und Dissertantencolloquium. □ Dr. Markus Grassl, Prof. Dr. Reinhard Kapp, Prof. Dr. Werner Breig: Bach als Zeitgenosse. □ Prof. Dr. Irmgard Bontinck: Musiksoziologie 3: Theoretische Ansätze der Musiksoziologie und Möglichkeiten der pädagogischen Reflexion – Kulturverhalten 1, 2 – Diplomanden- und Doktorandenseminar (gem. mit em. o. Prof. Dr. h.c. Kurt Blaukopf). □ Dr. Ch. Glanz: S: Kurt Weill – S: Musikgeschichte 7 – S: Diplomandenseminar. □ AssProf. Dr. Gerold W. Gruber: S: Analytische Aspekte von Humor und Ironie in der Musik (Möglichkeiten und Grenzen) – S: Diplomandenseminar. □ o. Prof. Dr. Friedrich C. Heller: Musikgeschichte 3: *Figaro* – Musikästhetik – Musikwissenschaftliches Privatissimum: Sprechen über Musik – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Ass.). □ Mag. A. Holzer: Einführung in die Musikgeschichte – Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts. □ Mag. Stefan Jena: Vergleichende Interpretationskritik: Musik des 19. und 20. Jahrhunderts. □ o. Prof. Mag. Dr. Hartmut Krones: Einführung in die historische Aufführungspraxis – Aufführungspraxis der Vokalmusik I – S: Aufführungspraktische Aspekte der Notationen des 14., 15. und 16. Jahrhunderts – S: Mythen und Riten in der Musik des 20. Jahrhunderts (gem. mit Mag. Stefan Jena) – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Mag. Stefan Jena). □ tit. ao. Prof. Dr. Desmond Mark: S: Musikrezeption und elektronische Medien (Forschungsseminar) – S: Strukturen des gegenwärtigen Musiklebens (Soziologie musikalischer Institutionen und Verhaltensweisen). □ Dr. Anita Mayer-Hirzberger: Übungen zur Musikgeschichte 1 – Allgemeine Repertoirekunde 1 – S: Diplomandenseminar. □ Ass.Prof. Dr. Elena Ostleitner: Musiksoziologie 1: Einführung in die musiksoziologische Denkweise – S: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik – S: Frau und Musik: Zur Rolle der Frau als ausübende und schaffende Musikerin. □ Dr. Manfred Permoser: S: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik – Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts – S: Diplomandenseminar. □ AssProf. Mag. Walter Schollum: S: Musikalische Strukturanalyse II. □ o. Prof. Dr. Gottfried Scholz: S: Strukturen in Opern der Klassik – S: Musikalische Strukturanalyse II und III – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ ao. Prof. Dr. Alfred Smudits: Probleme der Musiksoziologie: Einführung in die musiksoziologische Arbeitsweise – S: Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung. □ ao. Prof. Dr. Cornelia Szabo-Knotik: Natur und Kunst – Musikgeschichte 1: Von den Anfängen bis einschließlich Ars Nova – S: Diplomandenseminar. □ Dr. Bernhard Trebuch: S: Vergleichende Interpretationstechnik: Musik des 16. und 17. Jahrhunderts.

**Würzburg.** PD Dr. Petra Bockholdt: Gattungsgeschichte der Sonate – Ü: John Dowlands „Ayres“. □ PD Dr. Frank Heidlberger: Hector Berlioz im Kontext der französischen Romantik. □ Prof. Dr. Bernhard Janz: Forschungsfreisemester. □ Prof. Dr. Ulrich Konrad: Europäische Musik von der Antike bis zum Ende der Ars nova (Musikgeschichte I) – Haupt-S: *Parens nostrae musicae modernae?* „Fortschritt“ und „Tradition“ bei Heinrich Schütz – Ü: Einführung in die historische Musikwissenschaft – Geschichte, Forschungsmethoden, Bibliographie – Ü: Stil und Gedanke. Lektüre ausgewählter Texte Arnold Schönbergs (1) – Koll über aktuelle Fragen der Forschung (1). □ Prof. Dr. Wolfgang Osthoff: Ü: Opera buffa, opéra comique, Singspiel, frühe deutsche komische Oper – Koll über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (gem. mit Prof. Dr. Martin Just). □ N. N.: Ü: Der Gregorianische Choral. Quellen, Formen, Notation – Ü: Die Entwicklung des Orchestersatzes im 19. Jahrhundert.

**Zürich. Musikwissenschaft.** Dorothea Baumann: Ü: Einführung in die musikwissenschaftliche Bibliographie (1). □ Gerald Bennett: Pros: Analyse ausgewählter Beispiele der Musik von 1945 bis 1970 (1). □ Bernhard Billeter: Pros: Generalbaßlehre anhand theoretischer und praktischer Quellen des 17. und 18. Jahrhunderts. □ Bernhard Hangartner: Pros: Mensural- und Tabulaturnotationen des 15. und 16. Jahrhunderts I. □ Prof. Dr. Max Lütolf: Koordinaten der Musikgeschichte des Mittelalters (1) – Pros: Musikalische Aufzeichnungen der Antike und des Mittelalters: Ein- und frühe Mehrstimmigkeit – S: Mehrstimmigkeit im Mittelalter: Theorie und Praxis – Koll: Erfahrung durch Forschung (1). □ Patrick Müller: Ü: Harmonielehre I. □ Peter Siegwart: Ü: Harmonielehre III: Formanalyse. □ Peter Wettstein: Ü: Analytisches Musikhören I (1) – Kontrapunkt I (1). □ N.N.: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft I.

**Musikethnologie.** Prof. Dr. Akio Mayeda: Japanische Musik: Tradition und Moderne (1). □ Daniel Rüegg: Pros: Einführung in die Musikethnologie I. □ Dieter Ringli: Ü: Hören außereuropäischer Musik I. □ N.N.: Musikethnologisches Seminar.